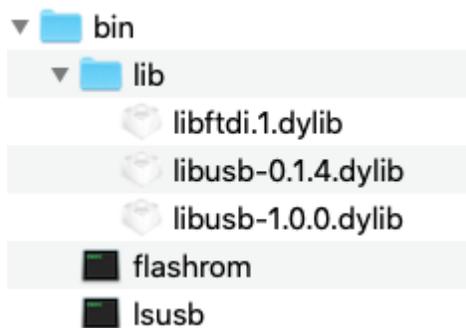


Neues Tool: G-Flash - "flashrom"-GUI für macOS

Beitrag von „Sascha_77“ vom 16. Mai 2020, 20:49

Ich habe hier für "[flashrom](#)" eine GUI gebastelt. Das ist das vorläufige Ergebnis. 😊 Wer mag darf das gerne testen. Ich habe es mit meinem USB Programmer durchgespielt und hier funktioniert soweit alles. Flashrom selber stammt von "brew". Damit es überall ohne Abhängigkeiten funktioniert (also keine extra Installationen) habe ich etwas in der Binary "rumgeschmiert" und die entsprechenden Libs mit ins Package gelegt, sodass man jetzt quasi eine portable Variante davon hat.



Somit kann man nun ganz gemütlich am Mac seine Flash-Orgien vonstatten gehen lassen. Jetzt ist nichtmal mehr ein Linux Derivat von Nöten.



[Changelog](#)

Beitrag von „al6042“ vom 16. Mai 2020, 21:22

Nice...

vielen Dank für das tolle Tool... 

Beitrag von „Sascha_77“ vom 16. Mai 2020, 21:31

Gerne doch. Können noch Spielereien dazu wie Autodetection des Programmers und so.

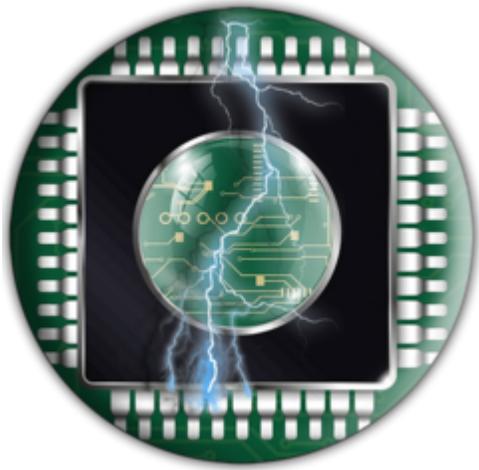
Beitrag von „griven“ vom 16. Mai 2020, 22:26

Cooler Sache das 

Wurde natürlich gleich getestet und was soll ich sagen es funktioniert  Jetzt noch ein schönes Icon dazu 

Beitrag von „Sascha_77“ vom 17. Mai 2020, 09:42

Hab mir mal (mit meinen wahrlich künstlerisch ziemlich begrenzten Fähigkeiten) ein Icon gebastelt.



Beitrag von „al6042“ vom 17. Mai 2020, 10:18

Sieht doch aber sehr gut aus... und ist thematisch ganz weit vorne... 😊

Beitrag von „DSM2“ vom 17. Mai 2020, 10:22

Nice, danke dafür!

Beitrag von „Sascha_77“ vom 17. Mai 2020, 22:49

So Version 0.2 ist fertig. Es gibt jetzt einen Programmer Auto Detect Button. Desweiteren habe ich die GUI etwas aufgehübscht. Deutsche Übersetzung ist nun ebenfalls enthalten.



Update geht natürlich auch mit der internen Funktion.

Wenn man die Product- bzw. Vendor ID im Pulldownmenu wissen will, einfach den Mauszeiger auf dem entsprechenden Eintrag liegen lassen. Es geht ein Tooltip auf.

EDIT:

0.3 ist draussen.

- 15 Programmierer wurden noch ergänzt
- Fensterhöhe kann nun eingestellt werden
- Kein Beachball mehr beim Ausführen von Aktionen
- Optimierungen des Unterbaus
- Kleine GUI Änderungen



Beitrag von „g-force“ vom 17. Mai 2020, 22:59

Im dunklen macOS-Modus (Catalina) gibt es schwarze Schrift auf dunkelgrauem Hintergrund.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 17. Mai 2020, 23:27

Bei einem Live-Wechsel? Das muss ich noch fixen. Fürs Erste das Programm einfach schliessen und wieder öffnen, dann sollte die Schrift passen.

EDIT:

Versuch mal die hier:

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 18. Mai 2020, 00:04

Cool, auch wenn der Programmierer noch auf dem Weg ist, gerade schon mal installiert, sieht nicht so kompliziert aus, wie ich es befürchtet hatte. Hoffe das bleibt auch so wenn ich das Eprom ausgelesen hab. Da fehlt noch ein Tip Me Button;)

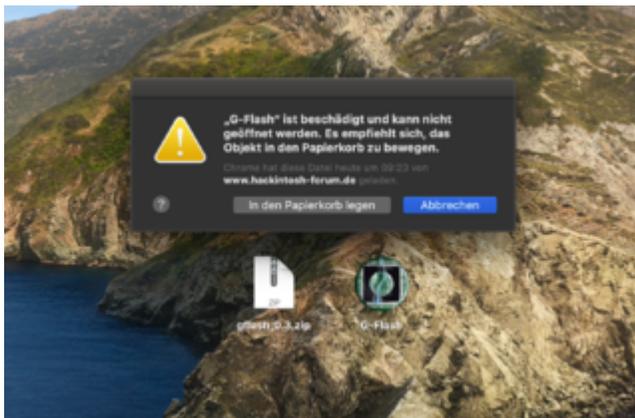
Beitrag von „g-force“ vom 18. Mai 2020, 07:22

[Sascha_77](#) Nun passt es!

Beitrag von „locojens“ vom 18. Mai 2020, 09:31

Irgendwie will das Programm nicht bei mir. Egal ob ich es direkt oder per Rechtsklick mit "Öffnen" starten will.

Glaub ich bin zu blöd.

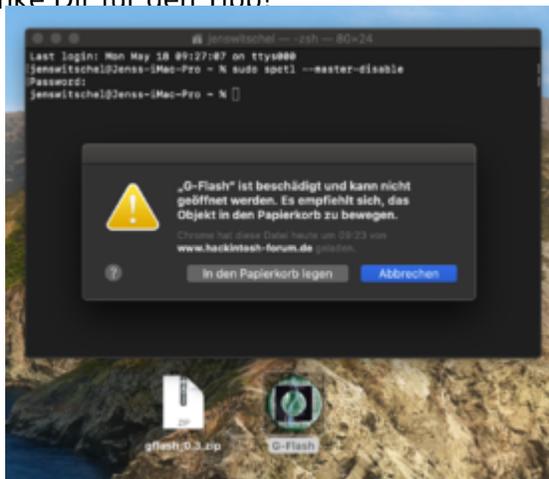


Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Mai 2020, 09:32

In Gatekeeper (mittlerweile nenne ich das Teil: Hatekeeper. 😞) erlauben. Dabei ist es schon signiert. Aber solange ich keine 99 Dollar für nen "vollen" Developer Acc aufn Tisch lege wird sich das wohl nicht ändern. Macht man nix.

Beitrag von „locojens“ vom 18. Mai 2020, 09:38

[Sascha 77](#) Danke Dir für den Tinn!



Aber selbst so will es nicht.

Werde es mal mit Mojave testen.

...unter Mojave frisch herunter geladen, selbes Ergebnis. Bin doch zu blond.



Danke [atl](#) bin ich doch nicht zu blond... 😊

PS: hab beide Versionen im Thread getestet

Beitrag von „atl“ vom 18. Mai 2020, 09:47

[Sascha_77](#) Das Verhalten von G-Flash bei [locojens](#) kann ich bestätigen.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Mai 2020, 09:57

Habe es mal auf einem "unabhängigen" Rechner getestet. KOMmt auch die Meldung es sei defekt.

Und nein, ich werde mich jetzt nicht schon wieder über diese unsäglichen App-Signierungen aufregen. 😞

Habe 0.4 oben hochgeladen. Gehts damit?

Beitrag von „grt“ vom 18. Mai 2020, 10:15

geht....



nur den programmer müsste ich noch ausbuddeln...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Mai 2020, 14:48

Macht es Sinn die MOD-Dateien für die Thinkpads auch noch mit einzubinden? Ideal wäe nat. auch ein UEFI Editor mit an Board zu haben. Für macOS gibts aber keinen der Module in einem BIOS austauschen kann. Das kann nur so ein Phoenix Tool für Windows. Könnte ich zwar mittels Wine reinbasteln, allerdings dann nicht lauffähig unter Catalina, da 32 Bit. Also keine wirkliche Option. Oder kennt jemand vllt. so ein UEFI Tool für macOS? Und damit meine ich **nicht** das hier: <https://github.com/LongSoft/UEFITool>.

Beitrag von „grt“ vom 18. Mai 2020, 14:51

naja... für nutzung unter mojave oder früher wärs schon nett...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Mai 2020, 14:52

Ich habe hier keine Mojave Umgebung mehr. Ich wollte wenn, dass Ganze auch zukunftssicher gestalten. Oder man könnte auch sagen: Ganz oder gar nicht.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 18. Mai 2020, 15:23

Wieso nicht UEFITool?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Mai 2020, 16:08

Weil das zwar extrahieren, aber nicht wieder zurückschreiben kann.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 18. Mai 2020, 16:16

Ok. Ich verwende es für Ozmosis

Beitrag von „gerox“ vom 18. Mai 2020, 17:33



Dank [Sascha_77](#)

für dieses feine , neue Tool -->>. " is schon ge...l.." 😊 was [Sascha 77](#) da so alles " raushaut "

zur Info auch [grt](#) : ->>>. "...für nutzung unter mojave oder früher wärs schon nett..."

.... läuft bei mir super auch unter HS

Ig gerox

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Mai 2020, 18:53

Hat mir mit Wine und Catalina ja nun keine Ruhe gelassen.

Hier habe ich eine sog. CrossOver-Bottle angehängen. Überflüssigen Ballast habe ich aus dem Windows-Wrapper entfernt.

Voraussetzung ist, dass CrossOver im System vorhanden ist. Wer es nicht hat kann sich hier die v19 Trial herunterladen:

<https://media.codeweavers.com/pub/crossover/cxmac/demo/>

Sie ist 14 Tage voll Funktionsfähig. Sollte für einen BIOS Mod reichen. 😊

Wenn CrossOver dann vorhanden ist braucht ihr nur das Archiv doppelklicken. Die Flasche wird dann importiert. Schaut dann so aus:



Ihr braucht dann nur noch das PhoenixTool ausführen.

EDIT:

Werde aber auch noch für Pre-Catalina einen Wine-Wrapper hoff. anbieten können ([grt](#)) der autark ist und ohne CrossOver auskommt.

Beitrag von „al6042“ vom 18. Mai 2020, 18:59

Und was meinst du mit "Flaschen"?
Bier, Cola oder Mineralwasser? 😊

Beitrag von „ductator“ vom 18. Mai 2020, 19:11

Das UEFITool von LongSoft kann nur mit der "alten" Version Dateien austauschen. Sprich die Versionen 0.x und nicht die Ax Versionen.

Leider haben die Module dann keine schönen Namen, aber wenn die GUID sich nicht ändert, kann man damit relativ treffsicher Module ersetzen oder neue einbauen.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Mai 2020, 20:47

Für Nicht-Catalina User habe ich jetzt hier einen "eigenständigen" Wine Wrapper:

[Download](#)

Unter Mojave läuft er. Die Systeme davor sollten eigtl. ebenfalls funktionieren. [grt](#)

Werde es dann (als optionalen Download) mit ins nächste G-Flash Update packen.

Beitrag von „grt“ vom 18. Mai 2020, 20:51



[Sascha_77](#) mein T440s lebt noch.... und ohne whitelist

also was seltsam war, kann aber auch die billige zange gewesen sein: das flashrom per macos hat den chip "erkennen" wollen und ->W25Qblabla behauptet (steht so ähnlich auch drauf). danach auslesen, richtig? dann hiess es immer, ich hätte keinen oder einen falschen chip angegeben *kopfkraatz* - an der zange gerüttelt, neu aufgeklemmt (einmal sogar aus versehen falschrum *panik schieb und guck ob es noch lebt*) immer die selbe meldung.

mit der debiansuite hats dann nach manueller eingabe der bezeichnung W25Q64.V geklappt mit dem auslesen, ich hab mich getraut, das modifizierte rom zurückzuspielen, und ausser der nervigen piepserei nach ausschalten ist alles gut, es lebt, fremdkarte wurde auch gefressen.

aber sowas auf meine alten tage.....ick mach jetzt mal feierabend....

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Mai 2020, 20:52

Eventuell ein Fehler in G-Flash. Hast Du mal die Ausgabe aus dem Programm? Bei den BIOS Chips kann es passieren, dass "flashrom" 3 potentielle Typen erkennt. Kann sein, dass die If-Abfrage noch nicht sauber arbeitet.

Beitrag von „grt“ vom 18. Mai 2020, 20:58

ein popup, was mir mitteilte, ich hätte entweder keinen oder den falschen chip angegeben - war aber genau die bezeichnung, mit der ich mit debian dann lesen konnte, und die auch im macos-flashrom auftauchte. ich müsste jetzt das arme T440s wieder zerlegen, folien abpulen, zange draufstecken *panik schieben ;-)* reicht das mit dem popup?

if (diese chipbezeichnung in datenbank/liste) dann mach - sowas?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Mai 2020, 21:04

Einzig die Ausgabe täte mir helfen. Aber brauchst nicht alles zerlegen nochmal. 😊

Kam denn auch das mehrere Typen erkannt wurden?? Weil wenn er nur einen erkennt füllt er das Textfeld automatisch und die Ausgabe bleibt leer. Nur wenn mehrere Chipbezeichnungen erkannt werden muss man das händisch eingeben und es erscheint auch Output. Und wenn er das Textfeld ausgefüllt hat stand da W25Q64.V ?

Beitrag von „grt“ vom 18. Mai 2020, 21:11

hat das feld korrekt ausgefüllt, 'W25Q64.V' was so auch richtig ist. und beim klick auf "lesen" kam dann das popup. im debian hat er dieselbe bezeichnung gelesen, ich hab sie danach noch mal eingetippt, und lesen (3) funktionierte beim ersten versuch. ich kann morgen den kleenen noch mal aufmachen, und screenshots liefern.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Mai 2020, 21:17

Nee brauchst nicht extra machen. Beim nächsten mal dann solche Sachen einfach direkt hier mitteilen.

So sah das aus nehme ich an?

```
flashrom v1.2 on Darwin 19.4.0 (x86_64)
flashrom is free software, get the source code at https://flashrom.org

Calibrating delay loop... OK.
No EEPROM/flash device found.
Note: flashrom can never write if the flash chip isn't found automatically.
```

Beitrag von „jboeren“ vom 18. Mai 2020, 21:35

Danke [Sascha_77](#) !!!! Ich werde es im Wochenende testen! Freu mich schon sehr!

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Mai 2020, 22:01

[grt](#)

Ich bin auch blind ... diese ' ' dürften da gar nicht stehen am Anfang und am Ende. Habe mir gerade mal ne Platine von einer USB Platte geschnappt und den dortigen chip als 2. testobjekt ausgelesen. Da kommen nun auch die ' '. Dann kann ich zumindest am lebenden Objekt testen.

Item-List	Type	Wert
Wurzel	Dictionary	10 Schlüssel/Wert-Paare
Chip Type	String	'unknown Macronix SPI chip'
Chip Types	String	1
NRNaut asfRvofDrestrou	String	'Flasikton'

Das war dann aber der Grund für den Abbruch. Er hat die ' ' an flashrom übergeben womit es natürlich nix anfangen kann.

EDIT:

0.5 ist raus.

Beitrag von „ozw00d“ vom 18. Mai 2020, 22:21

[locojens](#)

sudo xattr -rd com.apple.**quarant**ine <Pfad zum Programm> und bestätigen dann passts

Beitrag von „grt“ vom 19. Mai 2020, 09:21

die ' ' hatten mich ein wenig gewundert, liessen sich sogar wegmachen, nur hatte das keinen effekt, ebensowenig, wie das nachträgliche ändern der chipbezeichnung.

gut zu wissen, dass es nicht die zange war... ich wollte schon dran zweifeln.

ich muss nachher sowieso noch mal ran ans notebook, ich teste dann noch mal.

die nervige piepserei geht weg, wenn man bios zurücksetzt, und den ganzen securitykram noch einmal deaktiviert?

die waren alle schon deaktiviert, daher dachte ich, man bliebe dadurch von der piepserei verschont...

Beitrag von „locojens“ vom 19. Mai 2020, 09:22

[ozw00d](#) Danke Dir für den Tipp!! Das ist ja nicht nur für den Programmierer nützlich.

[Sascha 77](#) kann man da auch weitere Programmierer selbst einpflegen?

Der CH341A läuft ja aber der TL866II Plus ist auch auf der Seite nicht zu finden, da muss ich wohl mal basteln.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 19. Mai 2020, 10:14

Das wird schwierig, da "flashrom" den TL866II nicht kennt. Das geht nur mit einem Windowstool. Da musst du dann die Flash-Suite nehmen.

Diese Geräte werden von flashrom erkannt:

https://flashrom.org/Supported_hardware

Die 21 Geräte bei "USB Devices" ziemlich weit unten auf der Seite sind in meinem Tool hinterlegt.

Selber hinzufügen kannst Du das in dem Sinne nicht, da die GUI komplett auf "flashrom" fußt.

Beitrag von „locojens“ vom 19. Mai 2020, 10:22

[Sascha_77](#)

Danke Dir für die Antwort, so ungefähr habe ich mir das schon gedacht. Ist ja nicht weiter tragisch, denn zum Flashen nehme ich meinen X230, der hat ja Dualboot

Win 10 und Cantina... Windows brauche ich für sämtliche Motorrad-Software OBDII und so weiter und der TL hat da auch die Herstellersoftware drauf.

Die GUI läuft ja dank dem Tipp von [ozw00d](#) und so kann ich mit dem CH am großen Rechner mal eben zu Bastelzwecken nen Chip Programmieren!



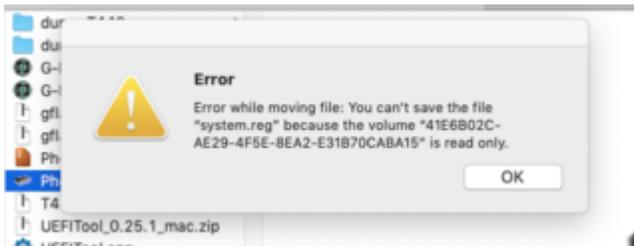
Beitrag von „grt“ vom 19. Mai 2020, 12:05

[Sascha_77](#) test erfolgreich. g-flash-5 hat sofort programmer und dransitzenden bioschip erkannt, gelesen, und die aktion mit einem "sehr gut" zum abschluss quittiert 😊

gefällt mir äusserst gut 🤙 ein ganz dickes  dafür!

EDITH:

das mojave-phoenixtool wollte ich auch gleich testen, da kam nach auspacken (keka) und ausführen vom schreibtischordner aus das:



mehrfach aufgetaucht, einmal auch ein anderer text, nach etwa 13x war dann wieder ruhe. system ist mojave 14.6, auf dem dell 5470

Beitrag von „Sascha_77“ vom 19. Mai 2020, 19:41

Version 0.6 ist raus. Es gibt jetzt eine Modding-Sektion. Darin enthalten sind die einzelnen MOD Dateien für diverse Laptops sowie die Wineskin Variante vom PhoenixTool (<= 10.14.) und die CrossOver Variante für 10.15+.



Beitrag von „grt“ vom 19. Mai 2020, 20:02

ich gucke gleich mal rein...



funzt

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 20. Mai 2020, 01:07

Ich hab da mal eine Frage und zwar ist mir der nachfolgende Part nicht wirklich klar

In der Version 0.6 wird der Programmer erkannt, ich kann für ein T440 ein Modul laden, ist es nun so, dass ich in der Tat entweder unter Windows mit dem Phoenixtool direkt Flaschen könnte, oder die Wine, Crossover und das PhoenixTool unter Catalina laden und installieren muss?

"zuerst das "CrossOver" -Programm von CodeWeavers installieren. Doppelklicke nach der Installation von CrossOver einfach auf das heruntergeladene xcarchive. Das Hauptprogramm wird dann geöffnet und Du kannst PhoenixTool dort starten"

Beitrag von „Sascha_77“ vom 20. Mai 2020, 11:32

Das PhoenixTool ist nicht zum flashen. Es dient lediglich dazu eine MOD Datei in die ausgelesene BIN-Datei zu integrieren.

Du kannst PT natürlich auch in einer "echten" Windowsinstallation ausführen und dort dein BIOS bearbeiten. Werde für solche Fälle wohl noch einen 3. Button hinzufügen mit dem man das PT so wie es ist herunterladen kann.

EDIT:

Soweit ist jetzt alles fertig. 1.0 ist soeben raus.

- Bestimmen des Speicherpfads für die Downloads

- Als dritte DL Option kann man jetzt das "blanke" PhoenixTool Archiv herunterladen für Leute mit ihrer eigenen WIndows Umgebung.

Beitrag von „grt“ vom 20. Mai 2020, 12:10

Oooo.... wie soll man denn da hinterherkommen.... so viele whitelists zum rausmachen hab ich doch gar nicht...



Beitrag von „Canyonwalker“ vom 20. Mai 2020, 14:31

Das könnte man sicher ganz schnell ändern;)))

Beitrag von „grt“ vom 20. Mai 2020, 21:05

stimmt.... ich war eben nur gaaaanz kurz mal los...und kam mit sage&schreibe 3 halbtoten läppis nach hause.... mindestens einer davon als kandidat für ein häckbook (wenn ich die schäden beseitigt hab..., und seine stromrechnungszahler eine grössere ssd und ein wenig mehr speicher spendiert haben)

Beitrag von „Raptortosh“ vom 20. Mai 2020, 21:07

Wieviel hast du für die Laptops gezahlt? Welche CPUs sind verbaut?

Beitrag von „grt“ vom 20. Mai 2020, 21:21

nix gezahlt...

nr. 1 ist ein uraltes toshiba netbook (atom cpu) vom stammtischwirt, da muss ich gucken, ob ich noch daten gerettet kriege. dafür gibts freibier und wein 😊

nr.2 ein T420 mit i5 2540, was im theater wo ich arbeite, normalerweise am technikplatz video und sound während der vorstellungen abspielen soll. hat dualboot macos/linux, und ist in den generalstreik getreten, warum weiss ich noch nicht. wenss wieder zum laufen zu kriegen ist, muss es dort weiterarbeiten. bios ohne whitelist hat es schon...

und nr. 3 ist ein dell inspiron (ivy-generation, i5 3xxxU, 1.7GHz), sturzschaden am gehäuse, deckel wackelt heftig, ein scharnier scheint kaputt zu sein, lüfter schnarrt, gehäuse ist leicht beschädigt (schliesst nicht mehr) und gehört einer guten freundin, die ihn geschenkt bekommen hat weil er nicht mehr so ganz ok. ist. technisch ist er aber kerngesund.

und meine wenigkeit kümmert sich drum, dass möglichst viel von den läppis nicht im elektroschrott landet, sondern weiterwerkeln kann.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 20. Mai 2020, 21:24

Ok. Das 2. Und 3. Finde ich am interessantesten. Mein Asus hat auch einen 3xxxU (zwar ein I7) und damit läuft MacOS ja auch.

Beim T420 ist das Problem die HD 3000, weil die ja nur High Sierra kann. Für Windows sind die immer noch super.

Beitrag von „grt“ vom 20. Mai 2020, 21:35

das erste ist ziemlich sicher schrott, da ist nur datensicherung angesagt, wenn überhaupt.

das T420 ist auch mit dualboot HS/linux dort, wo es gebraucht wird super, wenn es denn wieder mitarbeiten möchte... den job hat es bisher ganz prächtig gemacht. ich hoffe, ich kriegs wieder hin.. windows kommt da aber mit sicherheit nicht drauf.

und bei dem dell muss ich erstmal das gehäuse restaurieren, bevor ich an systeme denke. ratternder lüfter und ein deckel, der über eine handbreit spiel hat, geht einfach mal gar nicht. und dann muss ich noch klar machen, dass ich auf eine 120gb ssd ums verrecken keine 2 systeme drauf kriege, wenn noch platz für daten bleiben 😊 erste wahl bei dem ist ubuntu, macos wär ein "nice to have" bonbon dazu

Beitrag von „Raptortosh“ vom 20. Mai 2020, 21:43

Wenn es wenigstens ein Atom dual core mit ht ist, lässt sich noch ein wenig verwenden.

Vielleicht ist es beim T420 nur ein Ram oder ssd Problem.

Hoffentlich bekommst du es wieder hin 😊

Beitrag von „grt“ vom 20. Mai 2020, 21:52

nee... das netbook war schon bei der ersten begegnung vor 6 jahren oder so eine schnarchtüte, für windows zu lahm, da guck ich noch, ob datenretten möglich ist, und dann ist ende im gelände mit dem kleinen biest.

beim T420 werd ich definitiv mehr mühe investieren, das könnte noch eine weile gut werkeln, ggf. irgendwann vielleicht nur noch mit linux, und es wird wirklich gebraucht, da lohnt es sich, sich anzustrengen...

Beitrag von „Raptortosh“ vom 20. Mai 2020, 21:56

Ah ok, ja dann ist es schon älter.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 6. Juni 2020, 11:35

Die Notwendigkeit CrossOver für PhoenixTool unter 10.15 installieren zu müssen ist jetzt abgeschafft. Die Jungs von Wineskin haben das 32on64 Bit von Codeweavers übernommen und man kann die Winewrapper jetzt nachträglich damit upgraden. PhoenixTool läuft nun auch unter 10.15+ autark.

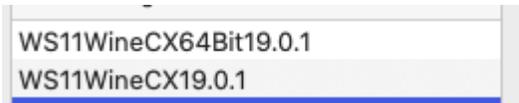
Version 1.0.3 habe ich gerade released.

Beitrag von „ozw00d“ vom 6. Juni 2020, 22:16

[Sascha_77](#) ein bisschen offtopic, aber mal ne frage ist es wesentlich kompliziert ein Programm was mit wine lief in der 32bit Version auf eine 64 bit wine version zu pushen?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 6. Juni 2020, 22:18

Nein mit dem Tool "[Wineskin Winery](#)" kann man mit einem Knopfdruck die Engine austauschen. Mit diesem Tool baue ich alle meine Wrapper. DU musst dir diese beiden Engines laden:



Wobei du für 32 Bit Win-Programme nur das untere brauchst.

Beitrag von „ozw00d“ vom 7. Juni 2020, 09:16

[Sascha 77](#) goil-o-mat werd ich mir mal anschauen. Ich danke dir.

Beitrag von „seefew“ vom 3. August 2020, 21:40

  hm, ich bin wohl mal wieder zu doof für 

oder die Zange von meinem CH341A is im Eimer

selbst nach der Wahrscheinlichkeitsrechnung hätte es zumindest einmal klappen sollen

hab's mit 4 Grafikkarten und 5 Mainboards mehrmals probiert, konnte aber nirgends den Chip erkennen 

... oder brauch ich ausser der App noch iwas an Software?

der Programmer wird anstandslos als CH341A erkannt

Grüße

seefew

Beitrag von „Sascha_77“ vom 3. August 2020, 21:42

Nein, Du brauchst sonst nichts anderes. Hört sich nach Hardwaredefekt an.

Hast Du mal bei der Zange geschaut ob vllt. die ein oder andere Kontakt etwas nach oben gerutscht ist? Geht ziemlich schnell.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 3. August 2020, 21:44

Sitzt die auch richtig? Korrekt (pin 1) angeschlossen, lt. Markierung?

Beitrag von „seefew“ vom 3. August 2020, 22:27

also, Pin 1 hab ich richtig rum,

dass die Kontakte der Zange leicht nach oben rutschen können, hab ich eben bemerkt

werd da die Tage nochmal rangehen, für jetzt raucht mir der Bims von dem Kleinzeug

aber schonmal vielen Dank für die schnellen Antworten

Grüße derweil

seefew

Beitrag von „locojens“ vom 5. August 2020, 08:01

Ich muss gestehen das ich mit GFlash... auch noch keinen einzigen Chip erfolgreich flashen konnte, irgendwie mag mein Mac den CH341A wohl nicht. Wenn ich dann mit Bootcamp Windows Starte und nichts geändert habe (am elektrischen Part Zange dran wie vorher und auch den Flasher) geht es unter Windows immer problemlos mit dem ASFlasher.

D.h. der CH341A und der Chip werden einwandfrei erkannt aber das war es dann auch schon.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 5. August 2020, 08:41

Das ist wirklich merkwürdig. Bei mir zickt es nicht rum.

Beitrag von „seefew“ vom 7. August 2020, 18:08

aaahls00000:

kA, was da ned will,

mit meinem Skylake-Hacki: kein Erfolg

selber Compi unter Win10: kein Erfolg

iMac A1312: kein Erfolg

Klappi XMG mit WIN10: kein Erfolg

Klappi HP ZBook mit WIN10: kein Erfolg

der CH341A wird überall erkannt, nicht aber der Chip an der Zange

aaaaber [Sascha_77](#) :

n Testbench mit i3-2130 und dein [Debian-Image](#):  Erfolg 

nu muss ich mich nur noch da reinfuchsen, ich und Linux is schon seehehr lang her

Fragen kommen dann im anderen Thread 

Grüße derweil

seefew